

Ludwig Fulda (1862-1939)

## Februar

### Aschenbrödel

Menschenflut im Kerzenscheine,  
Bunte Kleider, Festgebraus;  
Aschenbrödel ganz alleine  
Sitzt im Kittelchen zu Haus.

5

Ach, die beiden bösen Schwestern  
Spreizen nun sich auf dem Ball;  
Denn getanzt wird heut wie gestern;  
Herrscher ist Prinz Karneval!

10

Aschenbrödel, schleunigst husche  
Hin, wo deine Mutter ruht,  
Und du wirst vom Haselbusche  
Schön bekleidet und beschuht.

15

Kommst noch eben recht zum Balle;  
Neues Wirbeln, grad beginnt's,  
Und du überstrahlst sie alle,  
Und es tanzt mit dir der Prinz.

20

Fliehe nur; du bist erkoren;  
Hast im raschen Spiel und Scherz  
Ein Pantöffelchen verloren;  
Doch der Prinz verlor sein Herz.

25

Wo verbirgt sie sich, die Süße?  
Welches mag ihr Name sein?  
Wer besitzt so kleine Füße?  
Aschenbrödel ganz allein!

30

Solch bequem Erkennungsmittel  
Bietet sich nicht überall:  
Aschenbrödel, fort den Kittel!  
Wirst Prinzessin Karneval.

35

Und des frohvereinten Paares  
Dankerfüllter Sinn gebeut,  
Daß zur gleichen Zeit des Jahres  
Ewig sich das Fest erneut.

40

Rastlos drehn sich dann wie Rädchen  
Alle, die von Evas Stamm,  
Und sogar das ärmste Mädchen  
Findet einen Bräutigam.  
(165 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap112.html>